

■ KEIN MINARETT



■ KEIN MUEZZIN
■ KEINE SCHARIA

10.01.2013

Wahrheit im Widerspruch

Zum Jahreswechsel wurden uns «Gedanken» zum Islam und zur Islamisierung Europas angesichts der zutiefst gespaltenen islamischen Welt übermittelt.

Was angesichts der allzu oft von brutaler Gewalt gezeichneten Vorgänge in den muslimischen

Ländern rund ums Mittelmeer wohl vielen Zeitgenossen durch den Kopf geht, wurde in dieser Botschaft zum Jahreswechsel trefflich in Worte gekleidet.

Deshalb geben wir diese Denkanstösse den Lesern des Anti-Minarett-Bulletins weiter:

Die Wahrheit?

Wo sind viele Muslime heutzutage offensichtlich nicht mehr glücklich?

Sie sind nicht glücklich im Gaza-Streifen.

Sie sind nicht glücklich im Iran.

Sie sind nicht glücklich im Irak.

Sie sind nicht glücklich im Libanon.

Sie sind nicht glücklich im Jemen.

Sie sind nicht glücklich in Afghanistan

Sie sind nicht glücklich in Pakistan.

Sie sind nicht glücklich in Syrien.

Sie sind nicht glücklich in Ägypten.

Sie sind nicht glücklich in Libyen.

Sie sind nicht glücklich in Marokko...

Aber wo sind sie denn glücklich?

Sie sind glücklich in Australien.

Sie sind glücklich in der Schweiz.

Sie sind glücklich in Kanada.

Sie sind glücklich in England.

Sie sind glücklich in den USA.

Sie sind glücklich in Frankreich.

Sie sind glücklich in Deutschland.

Sie sind glücklich in Italien.

Sie sind glücklich in Schweden.

Sie sind glücklich in Dänemark.

Sie sind glücklich in Österreich.

Sie sind glücklich in Norwegen...

Sie sind also glücklich in jenen Ländern, die gewiss nicht muslimisch sind.

Wem aber haben sie trotzdem etwas vorzuwerfen?

Nicht etwa dem Islam.

Nicht etwa ihren Führern.

Und schon gar nicht sich selber.

Nein:

Sie kritisieren die Länder, in denen sie glücklich sind!

*Und sie wollen uns die Kultur ihrer Heimatländer aufzwingen –
wo sie offensichtlich nicht glücklich waren.*

Wer erklärt uns den Widerspruch?